



An alle Vereinsvorsitzende, alle Regionsvorsitzende
alle Spartenleiter, alle Pferdesportler*innen

Liebe Pferdesportlerinnen und Pferdesportler.

Vorab möchten Werner Elbs und ich uns bei allen Aktiven Pferdesportler*innen für ihren Einsatz mit ihren Pferden bedanken.

Des Weiteren allen vom unermüdlichen Spartenleiter, Regionsvorsitzende, Delegierte, Fördergruppenleiter etc. also das ganze PSK Führungsteam, die uns über das ganze Jahr beraten und unterstützt haben. Ihre Unterstützung ist für uns die Motivation, das PSK-PFERD am Laufen zu halten! DANKE



Die Vorweihnachtszeit und auch das nahe Weihnachtsfest werden in diesem Jahr anders sein. Neben vielen Veranstaltungen des Pferdsports in den Vereinen wurde auch viele Veranstaltungen abgesagt, die von unseren Familien traditionell besucht wurden. Wie wird es weiter gehen?

Diese Unsicherheiten laden uns ein, über das wesentliche Gedanken zu machen: Weihnachten ist mehr als nur ein schöner Weihnachtsbaum, tolle Geschenke und gutes Essen. Weihnachten geschieht in uns auch in der Stille.

Das ganze Team des PSK Oberschwaben wünscht Euch dass Ihr - bedingt durch die Corona-Krise – bewusst die Zeiten der Stille als Geschenk mit Euren Lieben und Euren Tieren wahrnehmen könnt. Wenn wir uns vorstellen, dass das Kind, das wir in der Krippe anschauen, auch in unserem Herzen ist, dann fühlen wir anders und sind von Liebe und Zärtlichkeit erfüllt, die keiner Worte bedarf.

In diesen schwierigen Zeiten, die wir gerade durchleben, wünschen wir Euch ein geruhsames Weihnachtsfest, mit den Menschen umgeben oder im Herzen, denen Ihr Euch an Weihnachten besonders verbunden fühlt.

Wie unsere Großeltern nach dem Krieg, werden wir aus dieser Zeit Kräfte freisetzen und die Zukunft im Jahr 2021 bewältigen und neu gestalten!

Glück für Euch und Glück im Stall für 2021

wünschen Euch und Euren Familien das

Werner Elbs und Roland Ohneseit mit dem gesamten Team des PSK Oberschwaben



WPSV Delegierte des PSKO (R. Hehn fehlt auf dem Bild)

Wenn´s alte Jahr erfolgreich war,
dann freue Dich auf´s Neue,
und war es schlecht – ja dann erst recht“